

MITTWOCH
▲22° ▼15°
zunächst sonnig,
später gewittrig.



60%

DONNERSTAG
▲22° ▼13°
Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.



60%

FREITAG
▲23° ▼13°
Ziemlich freundlich,
zeitweise sonnig.



60%



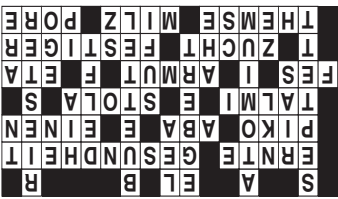
30 mysteriöse
Stühle in Mals

MALS (lie). Die Bibliothek und der Bildungsausschuss von Mals werden 30 Jahre alt. Auf diesen Umstand weisen 30 Stühle hin, die in Auslagen von Geschäften platziert wurden. Die Stühle sollen auf das zweifache Jubiläum hindeuten, die Zuständigen der beiden Bildungseinrichtungen möchten damit aber auch die Bedeutung von Kultur und Bildung allgemein unterstreichen. Mit dem Hinweis alleine ist es aber bei weitem nicht getan, ab dem 5. Oktober gibt es eine Reihe von Veranstaltungen in den Fraktionen der Gemeinde. Den Auftakt am 5. Oktober macht die Verleihung des Gabriel-Grüner-Stipendiums im Kulturhaus von Mals.

Ratssitzung in
Schlanders

SCHLANDERS. Am Donnerstag, 14. September findet ab 18 Uhr im Schlanderser Rathaus eine Sitzung des Gemeinderates statt. Dabei wird unter anderem über die neue Bauordnung für das Gemeindegebiet diskutiert werden.

AUFLÖSUNG



Das neue Jugendhaus bzw. Selbstversorgerhaus beim Biathlonzentrum Grogg wurde am Wochenende offiziell übergeben.



Pfarrer Johann Lanbacher (rechts) segnete die Räume, links im Bild (von links) Georg Altstätter und Andreas Rieder.

Ein „analoger Platz“ für die Jugend

SOZIALES: Jugendhaus Grogg in Martell ist fertiggestellt und offiziell übergeben worden – Freiräume für junge Menschen schaffen

VON HELMUT WEIRATHER
MARTELL. In Martell wurde das neue Jugendhaus Grogg offiziell übergeben. Derartige Einrichtungen seien gerade nach Corona wichtig – und sie seien analoge Freizeiträume, war zu hören. Das Jugendhaus in Grogg mit seinen Schlaf- und Aufenthaltsräumen werde für viele schöne Erinnerungen sorgen. Darin waren sich alle Festredner bei der

offiziellen Eröffnung des Hauses einig. Junge Menschen bräuchten solche „analoge Plätze“, sagte Amtsdirektor Konrad Pamer in Anspielung auf den Umstand, dass die digitale Welt in Form von Smartphones ohnehin bereits zu viel Raum einnehme. Bürgermeister Georg Altstätter und Gemeindefereferent Andreas Rieder, aber auch Heike Pohl vom Planungsteam, gingen auf die Baugeschichte ein und freuten sich, dass das Jugendhaus nun voll funktionsfähig ist.

Pfarrer Johann Lanbacher segnete die neuen Räumlichkeiten und wünschte sich ebenfalls, dass viele junge Menschen bzw. Gruppen zusätzlich den Weg ins Martelltal fänden. Das Jugendhaus war in Abstimmung mit dem Land, aber auch dem Jugenddienst Mittelvinschgau entstanden. Man habe damit einen idealen Partner gefunden, stellten mehrere Redner fest und bedankten sich sehr bei der Jugendeinrichtung und ihrem Leiter Michael Kneissl.

Der Dank galt aber allen, die an der Entwicklung der Jugendhaus-Idee und ihrer Umsetzung mitgewirkt hatten: Gemeinderat, Arbeitsgruppe und Unternehmen wurden dabei genannt. Auch der Musikkapelle, Raika und weiteren Vereinen wurde gedankt. Unter den Festgästen in Grogg befand sich auch Landesrat Philipp Achammer. Er stellte fest, dass die Jugendlichen grundsätzlich gesehen eigentlich wenig bräuchten, dazu ge-

hörten aber Freiräume. Das neue Jugendhaus biete solche Freiräume, noch dazu umgeben von viel Natur. Das seien ideale Bedingungen für schöne Aufenthalte und Erinnerungen. Er hatte keinen Zweifel am Erfolg des Hauses, denn solche Stätten würden immer gesucht. Es müsse gerade im ländlichen Raum mehr dieser Freiraum-Möglichkeiten geben.

Der Weg hin zum eigenen Musikinstrument

MUSIK: Instrumentenbaukurs des Volksmusikvereins in Mals – Raffellen und Harfen in Selbstbauweise – Ein erfolgreiches Konzept

MALS (lie). Er ist seit Jahren eine lieb gewonnene Tradition, der Harfen- und Raffelebaukurs in Mals. Die insgesamt knapp 2 Dutzend Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten sich selbst eines der beiden Instrumente bauen, dabei entstanden z. B. heuer erstmals Bordun-Raffelen (mit 2 Melodie- und 3 Bordun-Begleitsaiten) oder Tiroler Hakenharfen.



Neben dem reinen Baukurs – dabei werden die Utensilien zur Verfügung gestellt – gab es auch die Möglichkeit, an jeweiligen Spielkursen teilzunehmen. Gernot Niederfriniger (im Bild) vom Volksmusikverein freute



Den Anfang macht ein Tisch voller Bestandteile.



Der Lohn der Mühe waren Harfen und Raffelen (im Bild).

sich sehr über den Zuspruch zu den Angeboten und bedankte sich bei der Klangwerkstatt bzw. deren Leiter André Schubert und Mitarbeiterin Eva Füger und der Mittelschule Mals für die

Unterstützung. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen seien aus ganz Südtirol, aber auch aus dem Bundesland Tirol, der Wiener Gegend und Bayern gekommen. Unter den Instrumenten-

bauern hätten sich ein Ehepaar oder auch Musiklehrer befunden. Gernot Niederfriniger erklärte, dass die Veranstaltung bisher üblicherweise im 2-Jahres-

Rhythmus organisiert worden sei. Man denke nun daran, sie unter Umständen auch jährlich anzubieten, sagte Gernot Niederfriniger am Rande des Kurses.

KREUZWORTRÄTSEL

Stück für sieben Musiker	früherer Berliner Sender (Abk.)	eine Lotterie (Abk.)	Wahrzeichen von Brüssel	König von Wessex, † 839	erste Frau Jakobs (A.T.)	Scherge	Stadt bei Rotterdam	chinesische Dynastie	Lederflicken (Schuh)	int. Kfz-K. Tunesien
Feld-ertrag				Wohl-befinden						
ein Billi-onstel			Mantel der Araber		Angehö-riger ei-ner islam. Sekte	ver-einigen				
un-echter Gold-schmuck				Ort bei Rinteln (NRW)	altröm. Frauen-ober-gewand				ugs.: das Selbst-wert-gefühl	Flächen-maß der Schweiz
		Abk.: zum Exempel	Mittel-losig-keit			Sprech-weise einer dt. Ligatur		griechi-scher Buch-stabe		
rote Filz-kappe	strenge Erzie-hung				Frisier-mittel					
Fluss durch London				lymphat. Körper-organ			feine Haut-öffnung			

ALLES
aus einer Hand

OSWALD
HOLZER

Werbeberater für
Vinschgau, Naturns,
Plaus und Partschins

M 335/6609001
T 0473/083610
oswald.holzer@athesia.it